

Teilzeitanträge abgelehnt wg. Lehrermangels

Beitrag von „Mikael“ vom 13. Oktober 2019 23:16

Der Mangel an Lehrkräften liegt doch nicht an den "hohen" Gehältern. Das sollte doch insbesondere den neoliberalen Verfechtern der "Marktwirtschaft" klar sein. Das ist doch sonst auch immer das Erfolgsrezept, die Gehälter oder Preise zu erhöhen um den Mangel zu bekämpfen. Hohe Gehälter locken qualifiziertes Personal in bestimmte Berufsfelder und wirken damit dem Mangel entgegen. 1x1 des Neoliberalismus, solltest DU doch wissen in deiner Position.

Nein, es sind nicht die "hohen" Gehälter (Im Vergleich zu was denn überhaupt? Zum afrikanischen Dorflehrer, der in diesem Zusammenhang immer wieder gerne bemüht wird, oder doch im Vergleich zu den luxemburgischen oder schweizerischen Kollegen, die zwischen 50% und 100% mehr verdienen? Oder im Vergleich zum auf gleichem Qualifikationsniveau stehenden IG Metall-tarifgebundenen Ingenieur bei den großen Autobauern, der mit 13 Monatsgehälter und Urlaubs-/ Weihnachtsgeld sowie Gewinnzulage an den 100.000€ pro Jahr kratzt, und das für ein Produkt, das erwiesenermaßen den Planeten und uns alle schädigt. "Bildung" ist die Zukunft, oder wie war das? Erklär doch einmal!), sondern es sind die apokalyptischen Arbeitsbedingungen speziell in Berlin, die die Lehrkräfte in die Teilzeit zwingen.

Gruß !